



Squash im Firmensport: Der Firmensportgedanke

Die sinnvolle sportliche Freizeitgestaltung mit Arbeitskollegen und Arbeitskolleginnen dient der Förderung der Gesundheit, des Arbeitsklimas, der Kameradschaft und bildet einen wertvollen Beitrag zur Überwindung der Sprach- und Kulturgrenzen.

Über Sinn und Zweck

Der Schweizerische Firmensportverband (SFS) ist ein unabhängiger, parteipolitisch und konfessionell neutraler Verband.

Der SFS

ist der Freizeitgestalter mit dem polysportiven Angebot für den Lehrling bis zum Pensionierten

- bietet ein attraktives Angebot an polysportiven Leistungen ohne finanzielle Interessen an
- führt Sportanlässe durch und schafft Spielgelegenheiten für seine Mitglieder – vom Spitzensportler bis zum Hobby-sportler
- fördert das Gemeinschaftsgefühl und das Verantwortungsbewusstsein seiner Mitglieder
- fördert Arbeitsmoral, Teamgeist und Gesundheit
- bezweckt die Förderung aller Sportarten in den angeschlossenen Regionalverbänden, indem er sich für langfristig günstige Voraussetzungen zu ihrer Ausübung einsetzt
- öffnet sich neuen Trends und beweist Präsenz
- verpflichtet sich, den neuen gesellschaftlichen und firmenspezifischen Anforderungen in Arbeit und Freizeit nachzukommen
- verpflichtet sich zu schöpferischer Qualität und zu innovativen Leistungen
- Ziel des SFS ist es, jeder Firma und jedem Mitarbeiter die Möglichkeit zu bieten, sich in Meisterschaften mit anderen Firmen und mit anderen Mitarbeitern zu messen.

Freundschaftstreffen und andere Veranstaltungen angeboten und durchgeführt

- daneben werden aber auch Anlässe wie Ski- und Radrennen, Waldläufe oder Jassturniere veranstaltet; die Spartenvertreter sind neben der Organisation auch für die Ranglistenführung, die Zusammenstellung der Jahresprogramme und die Koordination zwischen den angeschlossenen Vereinen verantwortlich
- der SFS sorgt für die Ausbildung der Schiedsrichter und Spielleiter
- Einige Grossfirmen besitzen eigene Sportanlagen. Für Mitgliederfirmen, die über keine Sportplätze oder Sporthallen verfügen, ist der Firmensportverband = entsprechende Zuteilungen bei Stadt oder Gemeinden besorgt.



... gibt es in der Region Zürich seit 1984. Die Zahlen der teilnehmenden Firmen und eingetragenen Spielerinnen und Spieler widerspiegeln das wirtschaftliche Umfeld. Nach den Boomjahren 1990-94 haben sich die Ziffern in etwa auf dem Stand von 1989 eingependelt. Weil aber Stillstand = Rückschritt ist, wird die TK Squash Zürich alles daran setzen, diesem Trend entgegenzuwirken. Sie ist offen für Neuerungen, getreu dem Motto des Schweizer Malers und Grafikers Hans Erni:

Jung bleiben heisst, sich zu erneuern. Und nur der kann sich erneuern, der sich mit der Gegenwart auseinandersetzt. Ständig.

Gesamt-schweizerisch ist Squash in sieben Regionen vertreten. Dabei stellt Zürich mit rund 350 eingetragenen SpielerInnen das grösste Kontingent, gefolgt von Basel (148), Bern (56), Winterthur (48), Innerschweiz (28) und Solothurn (24). Neu kommt jetzt als siebte Region Schaffhausen dazu.



Sieger Kat. B: UBS Zürich 1
Stehend links: Patrick Muntwyler,
rechts: Heinz Soom;
Kniend: Ernst Roth (Coach)



Sieger Kat. A: Swissair Zürich 1
Stehend links: Peter Zulliger,
rechts: Ralf Kugler;
Kniend: Michi Engler, Jürg Kugler

Die TK Squash Zürich organisiert eine Mannschaftsmeisterschaft, die vom September bis im April in den verschiedenen öffentlichen oder firmeneigenen Squash-Centern der Region ausgetragen wird. Die Herren spielen in 5 Stärkeklassen (Liga A, Promotion, Ligen B-D), die Damen in einer Liga. Der Regionalmeister und der Sieger in der Promotion sind berechtigt, an den Schweizermeisterschaften teilzunehmen.

In den letzten Jahren kamen die Schweizer Meister fast immer aus Zürich. 1995 bis 1997 hiessen sie SKA Zürich und Swissair Zürich in der A-Meisterschaft bzw. SBV Zürich, Kobru Bern und UBS Zürich in der B-Meisterschaft.

Mannschaftsmeisterschaft

Pro Team sind vier (Ligen A, Promotion und B) bzw. drei (Ligen C und D) Spielerinnen oder Spieler zu stellen. Die Vor- und Rückrunden werden in Gruppen von fünf

bis sechs Mannschaften bestritten.

Einzelturnier

Die Region Zürich führt jeweils im Herbst ein Einzelturnier durch. Die Teilnahme ist für Firmensportler aller Regionen offen. Das Turnier wird in zwei Stärkeklassen und einem Tableau für Damen an einem Tag ausgetragen.

Trainings

Im September führt der SFS Trainingsabende durch zur Vorbereitung auf die Mannschaftsmeisterschaft.

Schweizermeisterschaft

Ende April organisiert jeweils eine Region die Schweizermeisterschaft. Die Regionalmeister und die Zweitplatzierten oder der Sieger der nächst tieferen Liga (Regionen Zürich und Basel) spielen um den A- und B-Titel.

Renate Tscherner
Präsidentin TK Squash Zürich

Vorstellung des Zürcher Firmensports

Dem Regionalverband Zürich sind heute rund 150 Firmen angeschlossen. Es werden zwölf Sportarten betrieben:

- nebst Squash gibt es die Sektionen Berg und Ski, Schach, Billard, Schiessen, Boccia, Fussball, Tennis, Kegeln, Tischtennis, Korbball und neuerdings auch Unihockey
- dank der regionalen SFS-Verbände werden in diesen 12 Sportarten regelmässig Meisterschaften, Turniere, Kurse,

faude medaillen ag

Auch Qualität muss nicht teuer sein!

100 % Schweizer Produkte, direkt vom Hersteller!

**Medaillen
Abzeichen
Turnkreuze
Zinnwaren**

faude medaillen ag
5316 gippingen
tel. 056 / 245 25 17
fax 056 / 245 61 83